

Zaucher
Schuhgesellschaft m. b. H.
15 Reuschstrasse 15

Schuhwaren-

- Nur solange Vorrat reicht.
- Damen-Chevrolin-Stiefel mod. Formen mit Lackkappe jetzt **4⁹⁰**
 - Damen-Chevrolin-Derby-Schuhe Hochapart, Ausführ. m. Lackkp. jetzt **5⁵⁰**
 - Damen-Boxleder und Chevrolin-Stiefel gute Qualität mit und ohne Lack jetzt **5⁸⁵**
 - Damen-Boxcalf und Chevreaux-Stiefel prima Qualität und hochmodern .. **6⁹⁰**
 - 1 gross. Posten Braune Damen-Stiefel früherer Preis bis 11.50 jetzt **7⁸⁵**

Sensationell billiges
Ausnahme

Die heutigen Preise sind
bedeutend herabgesetzt

1 grosser Posten		
Herren- u. Damen- Hausschuhe	Prima Ziegenleder- früher. Verkaufspreis bis 4.50	
Damen	Herren	
jetzt 1⁹⁵	2⁷⁵	
Imitierte Kamelhaar-Hausschuhe		
Herren	Damen	Kinder
1³⁰	85 Pl.	55 Pl.

Angebot!!

- Nur solange Vorrat reicht.
- Herren-Box-Calf Zug- u. Schnürstiefel **7⁹⁰**
 - Herren-Chevreaux-Schnürstiefel Prima Qual., hochelegant . . . **8⁹⁰**
 - Herren-Chevrolin-Boxle-er-, Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel . . . **6⁷⁵**
 - Herren-Chevreauxled.-Schnallenstiefel **5⁵⁰**
 - Herren-Wichleder-, Schnür-, Zug-, Schnallenstiefel **4⁴⁵**
 - 1 grosser Posten brauner Herren-Stiefel früher 11.50 Mark, jetzt . . . **8⁸⁵**

Beachten Sie bitte unsere 10 Schaufenster.

Trotz der billigen Preise übernehmen wir weitgehendste Garantie für Haltbarkeit.

Haus- u. Küchengeräte sowie kompl. Einrichtungen, Werkzeuge für Maurer, Zimmerer und Tischler kaufen Sie reell und billig bei
Paul Hauschild jr.,
Eisenwarenhandlung,
Nr. 102, Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 102.

Am Sonnabend und Sonntag

kleinen unfere Verkaufsräume
geschlossen.
Gebr. Meister, Albrechtsstrasse 40.

Wichtig für Brautleute!

Auf Zeitzahlungen kaufen reelle Leute haltbare Möbel, Spiegel, Polsterwaren etc. etc. reell, billig, unter kulantesten Bedingungen und Diskretion. Per Cassa allerh. Haft 4965 evtl. gleiche Waren billiger als sonst und anderswo.

Gebr. Buchmann

Fischergasse Nr. 2
Inhaber geborene Schlesier.
Kleinstes und grösstes Kredit-Haus dieser Branche der Kaiser-Vorstadt.

August Heyne

Rohtabakhandlung 3812
Breslau, Karls-Strasse Nr. 27.

Wollen Sie gesund bleiben?

so schützen Sie sich vor Erkältung durch Gebrauch von
Trikotagen, Handschuhen und Strümpfen,
welche Sie bei uns in grosser Auswahl, nur besten Qualitäten, zu billigen Preisen bekommen.

Kaufhaus Hayek & Co.

Matthiasstrasse 110.
Verlangen Sie stets Rabattmarken.

Original-Phönix-Nähmaschinen

Alle Gewerbe- u. Hausbedarf sind die besten der Gegenwart, zum Kauf- und besonders geeignet. — Außerdem empfehlen wir alle anderen Systeme, auch in 4402

Spezialmaschinen.
Knopflochmaschinen für Wäsche u. Tuch.
Jul. Dressler & Co.
Breslau, Ring 6.

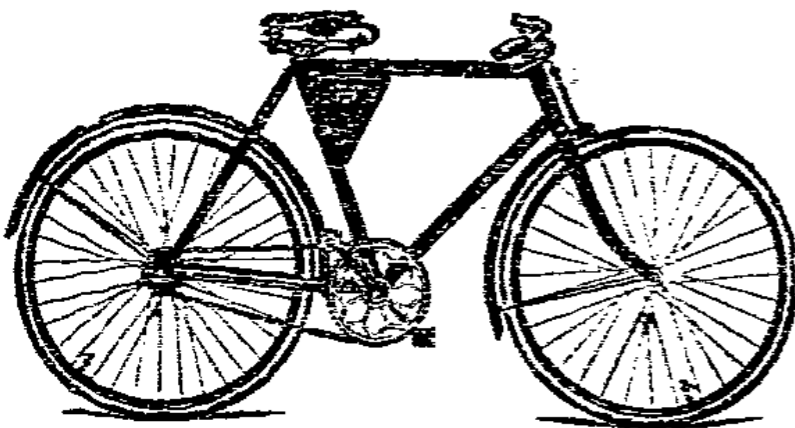
„In freien Stunden“.
Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.
Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

M. Mosberg's „Original“ weltberühmte Berufskleidung für alle Gewerbe und Industriezweige
Hosen mit Schnitt und Lag in Leder und anderen Stoffen
Jacken, Jacken, Blusen, Unterzeuge, Prima Maurer-Blusen und Werkzeuge
auch eigene Fabrik, empfiehlt

V. Liepelt, Schneidermstr., Blücherstr. 21.

Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Ohrringe etc.
nur gutes Material zu billigen Preisen.
Originalität: Fugellose Erzeugnisse.
Bitte auf alte Firma
Max Frenzel, 39 Friedrich-Wilhelmstr. 39
zu achten.
Falschen unterhalte ich nicht.

Wegen Umzug!!



Meine bisherigen Verkaufs- und Lagerräume genügen den von Jahr zu Jahr wachsenden Anforderungen nicht mehr. Ausgehend von dem Prinzip „Rast ich, so rost ich“, sah ich mich veranlasst, um in Zukunft meiner werten Kundschaft in jeder Beziehung gerecht zu werden, in meinem eigenen Grundstück passende **Fabrik-, Lager- und Verkaufsräume** von ca. 2000 Quadratmetern zu bauen. Um nun, mit meinen enormen Lagerbeständen, (ca. 200000 Mk.) bis zum Umzuge nach Möglichkeit zu **räumen**, veranstalte ich zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einen

Räumungs-Verkauf 10 bis 25% Ermässigung

auf alle Waren nach Katalog über Orkan-Räder. Versäumen Sie daher nicht von diesem so günstigen noch nie dagewesenen Angebot Gebrauch zu machen.

Orkan C 5 Jahre Garantie.

Fahrräder mit Doppelstockenlager 1 Jahr Garantie	
Gummi ohne Garantie	Mk. 42.-
Damenräder	Mk. 49.-
Damenräder „Lucas“	Mk. 52.-
Original Orkan-Räder	Mk. 60.-, 70.-, 80.-, 120.-

Radfahrer-Pelzjassen (Wintermäntel)	Mk. 4.25
Gamaschen mit Gummizug	50 Pl.
1a Lederamaschen	75 Pl.
Oellaternen	Mk. 2.-, 1.75 und 1.50
Lenkstangen mit Griffen	Mk. 2.20
Starke Hanabeelbremsen	Mk. 1.25
Original Bowdenbremsen	Mk. 1.35
Freilaufankränze	Mk. 2.50

Nachstehende Preise sind netto

Halbremsstiel	Mk. 1.75
Gute Satteldecken	69 und 80 Pl.
Ketten	
Blockketten	Mk. 1.25
Doppelstockketten	Mk. 1.35
Pedale	
Paar	Mk. 1.30
Paar mit Gummi	Paar Mk. 1.00
Luftpumpen	
Stelle 30 Pl.	3stellig 55 Pl.
4stellig	70 Pl.
Fusspumpen	60 Pl.
Fusspumpen mit Eisengussfuss	70 Pl.
Fusspumpen, starke	85 Pl.
Gespannte Räder	
Vorderrad	Mk. 3.50
Hinterrad	Mk. 4.25
Hinterrad mit Freilaufnabe und Rücktrittbremse	Mk. 9.75

Luftschläuche

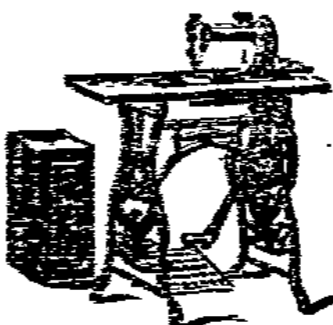
Schlauch ohne Garantie	Mk. 1.80
Prima Schlauch, 1/2 Jahr Garantie	Mk. 2.75 u. 3.-
Prima Schlauch, 1 Jahr Garantie	Mk. 3.50 u. 3.-

Laufmäntel

Billige Mäntel o. G.	Mk. 1.85
Mäntel bessere Qualität mit kleinen Schönheitsfehlern	Mk. 2.30 u. 2.80
Prima Mantel, 1/2 Jahr Garantie	Mk. 3.75
Original-Brillant-Mantel	Mk. 4.20
Prima Mantel, 1 Jahr Garantie	Mk. 5.50 u. 4.80
Extra starke Gebirgsreifen	Mk. 3.75
Gebirgsreifen, 1/2 Jahr Garantie	Mk. 5.75
Extra prima Gebirgsreifen, 1 Jahr Garantie	Mk. 6.50
Prima Stollen-Gleitschutzreifen, 1 Jahr Garantie	Mk. 5.50

Achtung! Vom Brandschaden sind noch nachstehende, wenig durch Wasser beschädigte Waren vorrätig, die teils 70% billiger als regulär angesetzt sind.

Starke Hammock-Sattel	Mk. 1.20 und 1.-	Vorderrad	Mk. 2.25
Starke Damensattel	1.20 und 1.-	Hinterrad	2.75
Kerzenständer	Mk. 0.75	do. mit Freilauf-Rücktrittbremse	7.50
Pelzjassen	0.60	Schutzbleche	Paar 0.50
Satteldecken	0.55	Freilaufankränze	2.25
Ketten	1.25	10-Loch-Schlüssel	0.25
Pedale	1.15	Emaille-Lock	0.15
Pelzjassen	0.30	Glocken	Mk. 0.25 und 0.15
Laternehalter	0.03	Schlosser	0.30 und 0.10
Gamaschen	0.40	Pistolen	Mk. 0.35
Fusspumpen	Mk. 0.70, 0.60	Knaulhorken	100 Stück 0.80



Nähmaschinen
an denen die Politur wenig beschädigt, mit voller Garantie
36, 40 und 50 Mk.
Original-Schwingschiffchen, vor- und rückwärts nähend, 55 und 65 Mk.
Original-Ringschiffchen, vor- und rückwärts nähend, 65 und 75 Mk.
Gebrauchte Nähmaschinen 12, 15 und 20 Mk.

Bernhard Wedler, Breslau 8, Klosterstrasse Nr. 15
Filiale Blücherplatz 20
Ecke Ring. 5086

Am 20. d. Mts., vormittags 10 Uhr, entschlief nach schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere Tante und Schwägerin Marie Scholtz geb. Devor im Alter von 58 Jahren. Dies zeigt im tiefsten Schmerze an Der tiefbetrübt Gatte Georg Scholtz. Beerdigung: Sonnabend, den 23. d. Mts., nachm. 4 Uhr, von dem Krankenhause Bethesda, Gustav-Freitagstr., nach St. Salvator.

Todes-Anzeige. Am 20. d. Mts. verstarb nach langem, schwerem Leiden die Frau unseres Kollegen Georg Scholtz Frau Marie Scholtz geb. Devor im Alter von 58 Jahren. Ihr Andenken werden in Ehren halten Die Mitglieder der Bezirkskassa, Sektion der Bauhilfsarbeiter von Breslau und Umgegend. Beerdigung: Sonnabend, den 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Krankenhauses Bethesda, nach dem Friedhof St. Salvator.

Stadt-Theater. Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Don Juan“. Sonnabend, 7 1/2 Uhr: „Cavalleria rusticana“. „Rajazzo“. „Lohengrin“.

Lobe-Theater. Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Julius Cäsar“. „Die Tugenden der Gesellschaft“.

Thalia-Theater. Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Christliche Arbeit“.

Schauspielhaus. Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Das Maschinentüdel“.

Liebig's Etablissement Harry Walden mit einem neuen Schachspiel Der Brettkönig etc. etc. Anfang 7 1/2 Uhr. Am Garten: Das Samolideri.

Viktoria-Theater. Neues Programm. „Das verrückte Hotel“.

La Hera, Tischdecken, etc. etc. Anfang 8 Uhr. Preis 20 Pfennige.

Zeltgarten Eröffnung der Winter-Saison mit dem glänzenden Riesenprogramm. Entree 20 Pf. Reserviert 40 Pf.

Palmengarten. Täglich 2 brillante Kapellen. Damen-Orchester mit Tamburica-Kapelle. Entree frei.

Reinhold (alkoholarm) Ebenholz, Kirsch, Nuss, etc. etc. 112, 15090

Liegnitz. Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 24. September cr. norm. 9 1/2 Uhr im Neuen Badehaussaal: Erbauung durch Herrn Tschirn (Deutsches Friedenskonzert). Eintritt frei. Um 12 Uhr in der Gorkauer Halle: Provinzial-Versammlung der freirel. Gemeinden Schlesiens. Mitgliederbeitrag erbeten.

Jüngerer Mechaniker für Nähmaschinen-Reparaturen, welcher selbständig arbeiten kann und mit Nähmaschinen-Maschine genau vertraut ist, sowie möglichst Erfahrung in Spezialmaschinen hat, per sofort oder später gesucht. Nur schriftliche Bewerbungen mit Angabe des Alters, höherer Tätigkeits und Lohnforderung an

Jul. Dressler & Co., Nähmaschinen-Gandlung, Breslau, Ring 6. Wildschweinefleisch 30 Pf. er. Wilde Kaninchen empfiehlt Th. Böhm, Weinstra. 18, Ecke Wehlgasse u. Wenzelsstr. Gute Schulgenosse.

Anzüge gute Stoffe, von 12 bis 20 Pf. an verkauft, Fabrik-Abhänger, Strasse 17. 14845

Versand-Haus hygienischer Gummi-Artikel A. Kindler, Breslau I, Junkerstr. 4. Gegründet 1870.

Spülspritzen Irrigatoren, Leibbinden, Monatsbinden und kindlichen Gummiswaren. 40jährige Erfahrung dieser Branche. Katalog gratis und franko. Best. nur bei Kaufmann, Berliner Ring 17, 15024

Freie Turnerschaft, Breslau Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes. Sonntag, den 24. September 1911: 10. Stiftungsfest im Gewerlichshaftshause, Margaretenstr. 17, bestehend in Konzert — Turnen — Ball. Maßenspyramiden, gefeiert von 250 Turnern und Turnerinnen. Programme im Vorverkauf 35 Pf., an der Kasse 45 Pf. Eirtag 3 Uhr. Ende ??? Anfang 4 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet [5088] Das Komitee.

Arbeiter-Spar- und Bau-Verein für Hülft und Umgegend. Sonntag, den 1. Oktober, bei Herrn Koch-Hülft: Außerordentliche General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Bewilligung des Neubaus. 3. Allgemeines. Der Aufsichtsrat. 5100 Fritz Prexzel, Gustav Reintel, Wilhelm Gänzel.

Geübte Näpassiererinnen und junge Mädchen für leichte Arbeit stets gesucht. [5064] Neus'adt & Neumann, Rensdstr. 46.

Ammann Milch-Kur Anstalt Kleine Holzstrasse 4-10. Einziger Kuhstall, welcher nur Kindermilch bzw. Karmilch und Kefir produziert. Ständige tierärztliche Kontrolle der geimpften, sauerjassen Milchkröbe. Anschliesslich Trockenfutter, - Plombierte Flaschen - Lieferung frei Haus. Aerzlich empfohlen auch halbfett, wenn fetter Milch nicht vertragen wird. 22 3

Kaiser Kanzler Zentrum von J. Meerfeld. Buchhandlung Volkswacht. Preis 30 Pfennige.

Anzüge, Uhren, Wilder Kaninchen. Gutes, billiges, weiches Geflügel, alles in größt. Auswahl empfiehlt Scholz, 30, Eisenstraße 30.

Nie wieder! Anzüge, Herrenkleider etc. etc. 17 Pf. Anzugfabrik Wallstrasse 17a, 1.

G. M. Trapp Tanz-Schule Messergasse 14/16. Prospekt kostenlos, sehr gut, reich und schnell alle Fund- und Tourtenänge. Kursus für 6, 8 und 10 Wk. Erste auch Singelunterricht zu jeder Zeit ohne Preiszahlung, vollständig und geniert, auch Sonntags, Vater u. Mitheländer in 2 Stunden. Aufnahme neuer Schüler tägl. Damen u. Herren von auswärts werden auf das schnellste ausgebildet.

Gestohlen Jeder Herrenhut 195. Gut-Fabrik-Niederlage Schniedelstraße 17/18. Putze nur mit Globus Putzextrakt.

Im Keller haben wir wegen Platzmangel zu annähernd billigen Fabrikpreisen Anzüge, Paletots, Joppen, warm gefüttert, 1 grossen Posten untergebracht und vorraufen nach wie vor auch wenig getragen, verlebene oder aus Abonnementshäusern stammende Garderoben. 4592 Serie I 12. Serie II 16. Serie III 20. u. s. w. Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge von Mark 5.— an. Kaufhaus für Herren-Garderoben G. m. b. H. Neue Schweidnitzer-Strasse 6. 2. Haus von der Gartenstrasse.

Soeben erschienen: Paul Göhre: Das neue Reichswertzuwachssteuergesetz vom 11. April 1911 und die Stellung der Sozialdemokratie zu ihm. Preis 25 Pfg. Buchhandlung Volkswacht.

Wahlkreis Waldenburg Hermsdorf. Arbeiter-Radfahrer-Verein „Maitglöckchen“. Sonntag, den 24. September: Vereinsvergngen im „Gasthof zu Glückhüll“. — Anfang: Abends 6 Uhr. Bei Bandengenossen und Verbandsmitgliedern legitimiert das Mitgliedsbuch. Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Weisstein. Freie Turnerschaft. Weisstein. Sonntag, den 24. September, im „Gasthof zur Gemeindegasse“ hat folgende Rekruten-Abschiedskränzchen erlaubt sich die werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebend einzuladen. Anfang 5 Uhr.

Hotel Sandberg. Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Es ladet ergebenst ein Heinrich Christ.

P. Lindner. Neuheiten in Uhren, Goldwaren, opt. Artikeln billig. R. Ketscher Uhrmacher Waldenburg, Ehenertstr. 19 gut eingerichtet. Reparaturwerkstatt.

Waldenburg. Klavier-Musik. Hochzeiten, Ve-einstimmlichkeiten etc. E. Hildebrand, Musiklehrer. Gebrachte Nähmaschinen. August Sappelt's Vorkostgeschäft. Neu-Waldenburg, Gneisenstrasse 1. Sämtl. Reparaturen schnell und billig.

Wüstewaltersdorf. Warenhaus Gehr. Wagner empfiehlt Garderoben u. Schönwaren für Herren und Damen sowie alle möglichen anderen Waren zu enorm billigen Preisen. Bitte bei Bedarf uns zu be-rücksichtigen. 4948

Neu-Waldenburg. Emulsion, Bion Haematogen, Biomalz, Nährmittel und Weine für Kinder und Kranke. Gummilartikel, Mutterspritzen, Irrigatoren, Verbandstoffe u. Binden jeder Art. Drogerie zum Nasen Neu-Waldenburg, Hermannstr. Mitglied des Sparvereins.

würdigen Wiffen. Sie werden sich auf die Stellungnahme des Stammes Blattes zur Todesstrafe erinnern und daran erkennen, daß der oberste Grund- und Leitfaden des Blattes der christlichen Religion: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ gerade bei denjenigen, die ihn so oft im Munde führen, keine Stelle hat.

Die Schnapspest.

Auf der diesjährigen Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit spielte auch die immer noch nicht ausgerottete Schnapspest eine bedeutende Rolle. So führte der Bürgermeister von Kattowitz, Neugebauer, unter anderem folgendes aus:

„Ueber dem oberösterreichischen Industriegebiet ruht der Fiesel wie eine Gottesgabel. Er wird dort in der höchstlichen Qualität verabreicht. Die Zustände sind geradezu unheilbar geworden und an den Lohn- und Vorrichtungsarbeiten auf polizeiliche Anordnung die Schandstätten früh geschlossen werden. Daher ersuchen wir es als unangebracht, wenn das Wirtshausverbot befristet werden soll. Verboten werden ja doch nur die sogenannten Festillen, in denen bei uns Zustände herrschen, von denen Sie sich keine Begriffe machen können. Bei 11.000 Einwohnern in Kattowitz sind dort 36 Festillen. Für den Wirt, der trotz der rüchlerischen Anordnung einem Trinker Branntwein herbeiführt, müssen höhere Strafen eingesetzt werden, als 200 M. Geldstrafe und zwei Monate Gefängnis. Der Handel mit Fiesel ist so außerordentlich ertragreich, daß eine solche Strafe den Wirt nicht trifft.“

In Oberösterreich sind ja die Zustände besonders traurig: wer aber Melle leugnet, der auch anderwärts zur Bekämpfung der Fiesel noch gar mancherlei zu tun bleibt. Fortwährend kann die böse Volksgewohnheit nur durch die fortwährende Aufklärung der Arbeiterklasse werden. Zum Schnapsbottich wird sich das schwarze Rad, das in Oberösterreich herrscht, natürlich nie aufschwingen, denn der Fiesel fördert die Unarbeit, das stärkste Bollwerk gegen die Sozialdemokratie. Unsere Preussener Arbeiter, die ja ständig in beträchtlicher Zahl in Oberösterreich auf Montage beschäftigt sind, können sich ein Verdienst erwerben, wenn sie überall dem Fieselgenuss auf das kräftigste entgegenarbeiten.

Heuthen OS., 21. September. Aus dem Stadtparlament. Die am Montag zusammengetretenen Stadtverordneten erhoben zunächst energischen Protest gegen das Verhalten des Magistrats bei der Anstellung des Stadtdirektors Hubna zum städtischen Maschinenmeister. Dem Vorsteher, Herrn Galuschka, sekundierte Herr Stadtdirektor Kretschberg, der auf den § 58 der Städteordnung hinwies und hervorhob, daß der Magistrat schon öfter die Städteordnung übertreten habe. Sein Antrag ging dahin eine Verleumdung über Herrn Hubna abzulehnen, da Herr Hubna aus einem Schreiben des Magistrats einen Rechtsbruch beileiten könne. Bürgermeister Friedrich bestritt diese Ansicht und verteidigte das Verhalten des Magistrats. Die Versammlung lehnte gemäß dem Antrag des Stadtdirektors Hubna die Anstellung ab. Die Versammlung ging nunmehr in der Tagesordnung weiter und wählte Herrn Stadtdirektor Hubna zum unbedingten Stadtrat. Auch wurde beschlossen, das Gehalt des Stadtrats Morzsa im Falle seiner Wiederwahl von 6000 Mark auf 7000 Mark zu erhöhen. Zur Erhebung der Kanalgebühren soll am 1. April 1912 eine festgesetzte Ordnung in Kraft treten. Ueber den Straßenbahnen der Linie Reichen-Mischowitz und Marien-Stadtwald sind die Verhandlungen mit der Firma Bedt u. Comp. wieder aufgenommen worden, da die Firma jetzt mehr Entgegenkommen zeigt. Die Verklammerung ist auch mit dem Erwerb von Grundstücken von der Schlesischen Aktienbahngesellschaft für Bergbau und Betriebsbetrieb zum Betriebe der Straßenbahn einverhandelt.

Auch der Einleitung des Entleerungsarbeiten gegen die Wässer der Grundstücke Ecke Kröfauer- und Kobergerstraße wegen Erwerb einer Straßenfläche wurde zugestimmt.

Heuthen OS., 20. September. Die „nationale Jugendbewegung“ treibt in unserer Gegend köstliche Mäuten. In einem der letzten Sonntage waren die Mitglieder unseres Städtchens von unserem evangelischen Ortsgeistlichen zusammengekommen, um auch einen „Armeemarsch“ mit vollem Gepäck, wie ihn die Nachbar- und Militärstadt Glogau verschiedene Male inszeniert hat, zu unternehmen. Auf dem Marktplatz war der Sammelpunkt. Es hatten sich nicht nur die Jugend, sondern auch ein großer Teil der anderen Jungmänner der Bevölkerung eingefunden. Doch zu Rolle bewegte sich Sr. Hochwürden als ehemaliger Kavallerist in vornehmer Haltung vor dem „Kriegszug“ her. Blühlich ertönte schmetternde Musik aus einer anderen Straße. Ein Verein rückte mit klingendem Spiel über den Markt heran. Ein Rängen der Posten und Sr. Hochwürden befanden sich auf der Erde. Ein Wardspeltel begleitete diesen Vorgang. Das sonst ruhige Tier war darüber so ungebärdig geworden, daß Sr. Hochwürden sich ein anderes Pferd leihen mußte und nun ging es hinaus ins Land. Eine ganze Reihe von Törfern konnten sich an dem letzten Anblick eines geistlichen Vorreiters ergötzen. Und so ist nun auch die Jugend von „Kub-Heuthen“ fürs Vaterland gerettet worden! Hurra! hurra! hurra!

Heuthen OS., 22. September. Die alte Unsitte. Durch das achilise Verfeitenwerden von Obfisten auf den Straßen sind schon viele Menschen zu Schaden gekommen. Durch die alte Unsitte ist die Frau des Oberantors der jüdischen Gemeinde zu Fall gekommen und hat schwere Verletzungen erlitten. Mit hinüberströmtem Gesicht wurde sie in ihre Wohnung gebracht.

Heuthen OS., 22. September. Skaliert. Auf eigenartige Weise wurde der Lokomotivführer Paul Golek auf Karnalstreibende schwer verletzt. Beim Dimauslehen aus der Lokomotive wurde er vom Damm erfasst und buchstäblich skaliert. In dreiviertel wurde ihm die Kopfhaat abgezogen. Er mußte nach Bellegung eines Reiterbandes ins Knappschäfts-Pazarett überführt werden.

Heuthen OS., 22. September. Mord. Im Walde bei Golica an der schlesisch-russischen Grenze ermordete ein Landwirt seinen Schwiegervater wegen zwei Morgen Land, die letzterer im Prozeßwege von ihm begehrt.

Kattowitz, 22. September. Polnische Berufsvereinigungen. Die einzige und größte polnische Berufsvereinigungen soll wie nunmehr endgültig feststeht in aller nächster Zeit ihren Sitz von Bochum nach Kattowitz verlegen. Leiter des Zentralbüros ist der bekannte Solinski, der ja auch zum Reichstagskandidaten der Polen für Kattowitz-Jahrge ausgetrieben ist.

Kattowitz, 22. September. Schmuggel von Streichhölzern. Seit Einführung der Steuer auf Streichhölzer bildet diese Ware einen beliebigen Handelsartikel an der österreichischen Grenze. Fast täglich werden einzelne Personen von den preussischen Grenzbeamten abgefaßt, die in den Kleidern verborgenen Streichhölzer aus Oesterreich einschmuggeln versuchen. Erlaubt ist nur die Mitnahme von drei Zehnteln; eine darüber hinausgehende Menge wird als Steuerhinterziehung angesehen und mit einer Strafe von 30 Mark belegt. Der geringe Wert der Schmuggelware steht also zu der hohen Strafe sehr im Widerspruch.

Glömitz, 22. September. Diebstahl. In der Kirche „Allerheiligen“ hat am Montag nachmittags eine Dame aus Versehen ihr Handtäschchen liegen lassen. Eine Nachfrage beim Küster, ob bei diesem vielleicht das Hundstest abgegeben wurde, erwies sich als erfolglos. Da, am anderen Tage hatte der Finder die Geldtasche mit wenigstens einem Teil des gefundenen Geldes, nämlich ein Hund Schlüssel, auf dem Mark der Kirche niedergelegt. Das Täschchen und seinen weiteren Inhalt zog er allerdings vor, zu behalten.

Jahrge, 21. September. Sitzung der Gemeindevertretung. In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung wurden zunächst die vier ausscheidenden Schöffen wieder, und Herr Direktor Heif als vierter Direktor neu gewählt. Neben den Direktoren wirkt noch als Schöffe Herr Apothekenbesitzer Strzypick. Ein fünf Quadratmeter großes Stück Land an den Direktoren wirkt noch als Schöffe Herr Apothekenbesitzer werden. Die Gemeindevertretung genehmigte die Vorlage. Die in der Gemeinde beschaffigten Kutcher wünschen in Anbetracht der fortschreitenden Teuerung eine Lohnhöhung. Der Aufwandslohn beträgt jetzt 81 Mark ohne freie Wohnung und steigt auf 95 Mark zu belassen, während das Anfangsgehalt von 81 auf 88 Mark zu erhöhen ist. Herr Grünwald legte etwas mehr Verständnis für die Nöte des Lebens an den Tag als der Gemeindevorstand, denn er beantragte Lohnsätze von 90, 95, 97 und 100 Mark. Leider schloß sich die Gemeindevertretung dem Antrage des Vorstandes an und erhöhte den Anfangslohn auf 88 Mark. Von diesem Ausgang dürften die so schlecht bezahlten Kutcher gerade nicht erbaut sein. Damit war die Tagesordnung in 4 stündiger Sitzung erledigt.

Königschütte, 22. September. Zur katholischen Schießsackfabrik. Das Bestehen des bei einer Theater-Vorführung des katholischen Jugendvereins von St. Barbara angeordneten Musikers Rollmann ist den Umständen nach angemessen. Lebensgefahr besteht immer noch. Die gestern geplante Operation ist verschoben worden.

Königschütte, 22. September. Die Mäuseplage nimmt trotz aller Vertilgungsmaßnahmen fürchtbar überhand. Auf einzelnen Feldmarken wurden bereits 14.000 bis 15.000 Stück vernichtet und immer noch merkt man keine Abnahme derselben. Es ist zu befürchten, daß die gefährlichen Tiere zunächst die jungen Winterlaar schwer schädigen und im Winter auch in die Scheunen eindringen werden.

Wagnitz, 22. September. Ein Findling. Die 14 jährige Veramannstochter Martha Kowiczek aus Wagnitz fand am Dienstag in der dortigen Pfarrkirche ein etwa 8 bis 8 Wochen altes Knäblein. Jedenfalls hat sich eine unnatürliche Mutter, der das Kind unbedeutend war, auf diese Weise des Kindes entledigen wollen. Der Findling lag in der letzten Kirchenbank und schrie fürchterlich.

Schoppitz, 22. September. Aus Furcht vor Strafe sprang der 12 jährige Sohn des Hüttenarbeiters Makowski aus dem Fenster. Der Junge war einige Tage nicht zu Hause gekommen. Für seine Unfolgsamkeit wollte ihm der Vater eine Tracht Prügel verabreichen, was den Knaben zu dem Sprung aus dem Fenster der im zweiten Stock gelegenen Wohnung veranlaßte. Mit mehreren Knochenbrüchen blieb er liegen und mußte ins Knappschäfts-Pazarett überführt werden.

Aus der Geschäftswelt.

Geschäftsöffnung. In einigen Tagen wird im westlichen Zentrum Reuschestr. 37/38 am Königsplatz ein Herren- und Knabengarderoben-Geschäft unter der Firma Deutsche Herrenmoden eröffnet werden. Die Firma wird besonders mittlere und bessere Garderobe zum Verkauf bringen; auch unterhält sie eine umfangreiche Abteilung für elegante Manufakturwaren. Durch Einführung streng fester Preise ist dem Publikum für reelle Bedienung Garantie geleistet. (Siehe die heutige Anzeige im Inseratenteil.)



Ausnahme-Preise

unserer **wetterfesten Qualitäts-Schuhwaren.**

Beginn: Heute!

Verkauf nur solange Vorrat!

Grosse Posten Damen-

Melton-Pantoffel

jetzt

28 Pf.

Herren- Zug-, Schnür- und Schnallen-Stiefel jetzt **5⁹⁰** M. kräft. Wiedleder, stark. Befest.

Damen- Knopf-Schuhe jetzt **3⁹⁰** M. Wiedleder. **Damen- Spangenschuhe** jetzt **2⁶⁵** M. für d. Strasse

Schulstiefel kräftiges Wiedleder. 31-35 **3⁴⁰** M. 27-30 **2⁹⁰** M. 25-26 **2⁴⁰** M.

Herren- Schnürstiefel jetzt **7⁵⁰** M. mit und ohne Lackkappe, amerik. Form. Boxchrom-Chevreaux-horse

Damen- Schnür- u. Knopf-Stiefel jetzt **5⁹⁰** M. mit und ohne Lackkappe, Box-Chrom, Chevreaux-horse

Eleg. Schnürstiefel für Mädchen Boxchrom, Chevreaux-horse, Lackkappe. 31-35 **4⁹⁰** M. 27-30 **3⁹⁰** M.

Knaben- Schnürstiefel sehr strapazierfähig. 35-38 **4⁸⁵** M. 31-34 **4²⁵** M. 27-30 **3⁶⁵** M.

Turnschuhe jetzt **1⁰⁵** an Gummisohle. je nach Grösse von

Hausschuhe Chagrin-Leder, m. klein. Absatz. jetzt **3⁴⁵** M. Herren: **3⁴⁵** M. Damen: **2⁴⁵** M.

50 Verkaufsstellen

Schuhwarenfabrik

ca. 500 Angestellte

Max Tack

Verkaufshaus **BRESLAU**

nur

Reuschestr. 16/17
Ecke Neue Weltgasse 5 Schaufenster.

5084

